

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Berlin, 13. August 2022**

### **POLITISCHE VERANTWORTUNG VERJÄHRT NICHT: MENSCHENRECHTSAKTIVISTINNEN AUS AFGHANISTAN EVAKUIEREN!**

Ein Jahr nach der Machtübernahme der Taliban sind Frauen und Mädchen in Afghanistan massiv in ihren Rechten eingeschränkt und gefährdet. Der Deutsche Frauenrat fordert die Bundesregierung eindringlich auf, ihre Zusagen zu erfüllen und Frauenrechtsaktivistinnen und ihre Familien sowie besonders schutzbedürftige Personen schnellstmöglich zu evakuieren. Sie müssen in Deutschland und in Europa Schutz erhalten.

„Ein Jahr nach der Machtergreifung der Taliban warten noch immer Tausende Menschen in Afghanistan auf ihre Evakuierung, derweil sie um ihre Leben fürchten. Die Bundesregierung muss ihre Bemühungen endlich verstärken, um Menschenrechtsaktivist\*innen und besonders gefährdete Personen aus Afghanistan in Sicherheit zu bringen. Absichtsbekundungen retten keine Leben, entschlossenes Handeln ist gefragt!“ sagt Annika Wünsche, Mitglied im Vorstand des Deutschen Frauenrats.

Frauen in Afghanistan kämpfen seit Jahrzehnten für ihre Rechte und Freiheiten. Nach Ende des internationalen Militäreinsatzes sind Frauen und Mädchen täglich Gewalt und Willkür der Taliban ausgesetzt. Vielerorts dürfen sie nur in Begleitung eines männlichen Verwandten in die Öffentlichkeit. Die Teilnahme an Schulunterricht, der Besuch von Universitäten oder die Teilhabe an Bildungsprogrammen ist deutlich erschwert. Frauenrechtsaktivist\*innen werden verfolgt und sind von Tod und Folter bedroht.

Der DF fordert weiter, dass Afghaninnen, darunter auch Mädchen und junge Frauen, die in Afghanistan bleiben können oder müssen, jetzt Schutz und Unterstützung erfahren, gerade vor Kinder- und Zwangsheirat sowie sexueller Ausbeutung und Zwangsarbeit.

„Die Bundesregierung muss sicherstellen, dass bestehende Nothilfen, Strukturaufbau- und Bildungsprojekte dauerhaft ausgeweitet und so gestaltet werden, dass sie Afghaninnen wirklich erreichen,“ so Wünsche weiter. Im Rahmen der UN-Resolution 1325 für Frauen, Frieden und Sicherheit verpflichtet sich Deutschland außerdem, dafür Sorge zu tragen, dass Afghaninnen an allen Verhandlungen zum Frieden und zum Staatsaufbau beteiligt werden und eine zentrale Rolle darin einnehmen.

Der Deutsche Frauenrat ist die politische Interessenvertretung von rund 60 bundesweit aktiven Frauenorganisationen und damit die starke Stimme für Frauen in Deutschland.

Kontakt: Sibille Heine [heine@frauenrat.de](mailto:heine@frauenrat.de) 030 204569-12